



„ZERV – Die zentrale Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität“

Online-Veranstaltung am 29. März 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Birgit Neumann-Becker: *„Die verantwortlichen Täter der SED-Diktatur vor Gericht zu stellen, war ein zentrales Anliegen der Friedlichen Revolution von 1989. Doch tatsächlich ist es angesichts der vielen Ermittlungsverfahren nur zu vergleichsweise wenigen Anklagen und noch viel weniger Verurteilungen gekommen. Wie schwierig die Ermittlungen waren, haben jetzt die ARD-Serie und die MDR-Dokumentationsreihe ZERV noch einmal eindrucksvoll vor Augen geführt. Bernhard Jahntz, Anklagevertreter bei den Politbüroprozessen, wird spannende und persönliche Einblicke in die Arbeit der Ermittlungsbehörden geben.“*

„ZERV – Die zentrale Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität – im Gespräch / zur Diskussion“ ist das Thema der Online-Diskussionsveranstaltung am Dienstag, den 29. März 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr, die von der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur veranstaltet und moderiert wird. Referent ist der Berliner Oberstaatsanwalt a. D. Bernhard Jahntz. Er war Anklagevertreter in den Politbüroprozessen u. a. gegen Erich Honecker und Erich Mielke. Er kann aus eigener Erfahrung über die Arbeit der polizeilichen und staatsanwaltlichen Ermittlungen berichten, in denen es auch darum ging nach Ende der Diktatur juristisch klarzustellen, inwiefern die Regierung und die SED häufig selbst gegen Gesetze der DDR verstießen und allgemeine Menschenrechte verletzen.

Die Veranstaltung zur ZERV ist die zweite Veranstaltung der diesjährigen Online-Veranstaltungsreihe der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur „SED-Unrecht: Aufarbeitung und Rehabilitierung in Sachsen-Anhalt kompakt in 60 Minuten“. Themen sind aktuelle Fragen der historischen Aufarbeitung, aber auch Probleme der Rehabilitierung von SED-Opfern und der Anerkennung von Folgeschäden des Unrechts.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung anmelden, entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1501. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.